

Wieder große Spenden anstatt von Kundengeschenken



Erneut spendet die Pegnitzer vfm-Gruppe einen großzügigen Betrag an gemeinnützige Projekte. Dafür wird auf Weihnachtsgeschenke an Kunden verzichtet. Wie schon bereits in den vergangenen Jahren werden gemeinnützige Projekte unterstützt, die sich für die Bedürftigen in der Gesellschaft einsetzen. Insgesamt spendet vfm 25000 Euro an vier Einrichtungen: Jeweils 3000 Euro erhalten die *NN* für ihr Projekt „Schmücken und Helfen“ sowie der *Nordbayerische Kurier* für „Menschen in Not“. 4000 Euro gehen an die Diakonie Pegnitz-Creußen, die davon 3000 Euro für die Einrichtung von Tagespflegeplätzen in Creußen und 1000 Euro für den Jugendbus der evangelischen Jugend und der Dr.-Dittrich-Förderschule verwenden.

Weiter 15000 Euro, und somit deutlich mehr als im Vorjahr, fließen heuer wieder an das Christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“. „Wir sind mit der Region Oberfranken, in der wir unseren Firmensitz haben, tief verwurzelt“, sagt Klaus Liebig, vfm-Geschäftsführer. Sein Bruder Stefan Liebig, ebenfalls vfm-Geschäftsführer, ergänzt: „Unsere Spendenaktivität üben wir außerdem auch überregional aus.“ Spendenübergabe mit (v.li.) Marianne Jahn, Arche-Leiterin, Robert Schmidt, vfm-Geschäftsführer, Bernd Brinkmann, Diakonie Pegnitz, Stefan und Klaus Liebig, beide vfm-Geschäftsführer, Thomas Knauber, *NN*, sowie Frauke Engelbrecht, *Nordbayerischer Kurier*.
Foto: vfm